



Fragestunde Aprilsession 2025

Stocker betreffend undemokratische Einführung von Tempo 30

Obschon seit März 2024 klar ist, dass hinsichtlich Einführung von Tempo 30 gesetzliche Anpassungen auf Stufe Bund im Gange sind (Motion Schilliger), wird im Kanton Graubünden Tempo 30 weiterhin forciert und umgesetzt. Aus diesem Grund wurde der Fraktionsauftrag SVP betreffend Moratorium für Tempo 30 auf verkehrsorientierten Kantonsstrassen innerorts in der Februarsession 2025 eingereicht. Die Antwort der Regierung steht noch aus.

Bei der Einführung von Tempo 30 im Rahmen von Lärmsanierungsprojekten wird die Bevölkerung nur «angehört», sie kann jedoch nicht mitentscheiden. Das ist für die Projektverantwortlichen offensichtlich kein Problem, dennoch ist dieser Prozess undemokratisch und löst Unmut aus.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

1. Wie viele Lärmsanierungsprojekte mit der Einführung von Tempo 30 sind beim Kanton derzeit in Erarbeitung?
2. Weshalb wurden diese Projekte seit Annahme der Motion Schilliger nicht sistiert oder ohne Massnahme «Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen» weiterverfolgt?

Grossrat Nicola Stocker, Trimmis

14. April 2025